

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

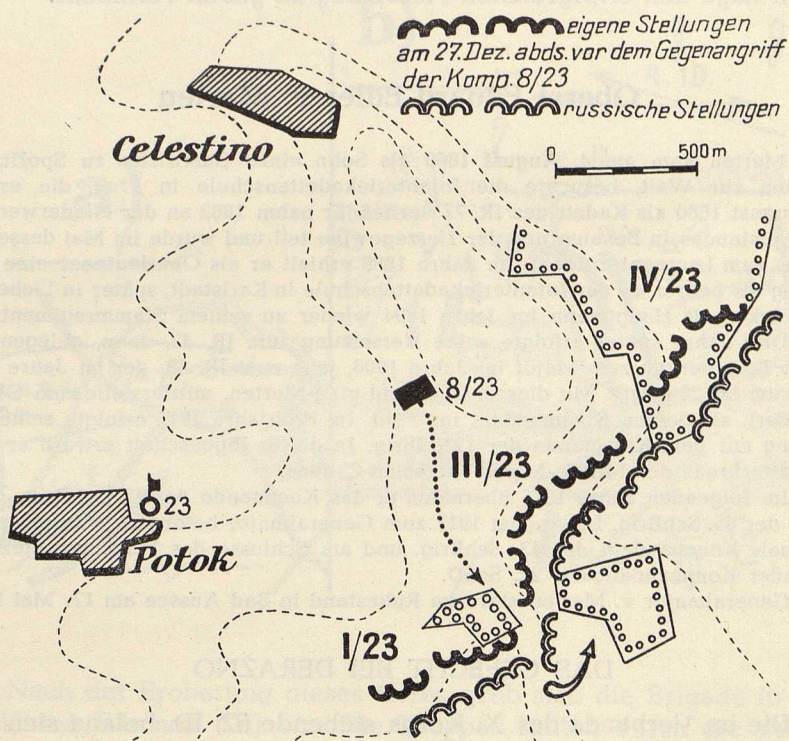
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fortsetzen, mit den drei anderen Zügen brach er nach längerer Feuerpause aus der Gefechtsfront vor und ging im Bajonettangriff auf den Feind los. Die überraschten Russen zogen sich in den schützenden Wald zurück, nicht nur jene vor der Front der 8. Kompanie, sondern auch die benachbarten Abteilungen, und nun konnte die Zurücknahme der eigenen Kampfgruppen über die Niederung ohne feindliche Gegenwirkung in guter Ordnung erfolgen. Anderenfalls wären die bereits umklammerten Kompanien am Südflügel vor der Gefangennahme kaum zu bewahren gewesen.



DER GEGENANGRIFF BEI POTOK

Im Verlaufe der weiteren Vorrückung erreichte das IR. 23 am 27. Dezember 1914 die Orte Potok und Celestino südlich Piotrków und stand am Nachmittag mit dem I., III. und IV. Bataillon in Gefechtsführung mit dem Feind. Die ursprünglich als Abschnittsreserve hinter dem den Südflügel bildenden I. Bataillon bereitgestellte 8. Kompanie — sie zählte an diesem Tage nur noch 94 Feurgewehre — war bei Anbruch der Dämmerung wieder zurückgezogen worden,